

Pressemitteilung

Lfd. Nr.: 25 / 27. April 2026

Premiere im Altmarkkreis Salzwedel: Erste „Gesunde Kita“ in Arendsee

Ein bedeutender Meilenstein für die frühkindliche Gesundheitsförderung im Altmarkkreis Salzwedel: Das Integrative Kinder-Eltern-Zentrum „Seeperle“ ist ab sofort offiziell eine „Gesunde Kita“. Die Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. überreichte am 23. April im Rahmen des „Festes der Generationen“ das Zertifikat und würdigte damit das umfassende Engagement der Einrichtung für die Gesundheit von Kindern, Familien und Mitarbeitenden. Gleichzeitig ist die „Seeperle“ die erste Einrichtung im Altmarkkreis Salzwedel, die diese Auszeichnung erhält.

Zur feierlichen Übergabe in der Einrichtung in Arendsee versammelten sich mehr als 100 Gäste. Neben den Seniorinnen und Senioren aus den umliegenden Einrichtungen, nahmen auch Kooperationspartner, Vertreter des Trägers der Stadt Arendsee, der Förderverein, die Gesundheitskoordinatorin des Landkreises, sowie Bürgermeister Norman Klebe an der Veranstaltung teil. Ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltung war das kreative Bühnenprogramm: Gemeinsam mit der Kita-Leitung eröffnete der Kinderrat das Fest und präsentierte das eigens entwickelte Musical „Cinderella“.

Die „Seeperle“ überzeugt mit einem ganzheitlichen Gesundheitskonzept. Ein Schwerpunkt liegt auf gesunder Ernährung: Die Kita setzt erfolgreich auf eine gesunde Vollverpflegung. Das Verpflegungskonzept wurde in enger Zusammenarbeit mit Eltern, Förderverein, Kinderrat und Träger entwickelt und durch das AOK-Programm „JolinchenKids“ maßgeblich unterstützt. Die Kinder beteiligen sich aktiv an der Zubereitung von Frühstücks- und Vesperbuffets und lernen so frühzeitig gesunde Ernährungsgewohnheiten sowie Selbstständigkeit und Mitbestimmung. Die Lebensmittel stammen von regionalen Anbietern – von Milch und Brot bis hin zu Obst, Gemüse und Eiern. Auch das Mittagessen wird regional bezogen.

Ein weiterer zentraler Aspekt ist die nachhaltige Ausrichtung der Kita. Durch die Umstellung auf Vollverpflegung konnte das Abfallaufkommen um mehr als die Hälfte reduziert werden. Verpackungsmaterialien werden durch einen regionalen Betrieb zu Einkaufstaschen und Geldbörsen recycelt, die von den Vorschulkindern im Alltag genutzt werden – ein anschauliches Beispiel für gelebte Kreislaufwirtschaft. Auch im Außengelände wird Nachhaltigkeit sichtbar: Hochbeete, Obstspaliere und Naschgärten ermöglichen den Kindern, Lebensmittel selbst anzubauen und Natur hautnah zu erleben.

Neben der Ernährung setzt die Einrichtung vielfältige gesundheitsfördernde Maßnahmen um. Dazu gehören tägliche Bewegungsangebote, Kinderyoga zur Förderung der Körperwahrnehmung sowie regelmäßige Kneipp-Anwendungen. Darüber hinaus spielen Naturerfahrungen und gemeinschaftliche

gefördert durch



SACHSEN-ANHALT
Ministerium für
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

#moderndenken

Vorsitzender: Prof. Dr. Andreas Geiger
Stv. Vorsitzende: Jens Hennicke, Holger Häberer
Vereinsregister: AG Stendal Nr. 10522

Aktivitäten eine wichtige Rolle: Traditionen wie Waldbaden, Wohlfühltag für Familien oder gemeinsame Feste stärken das seelische Wohlbefinden und den sozialen Zusammenhalt.

Die Unfallkasse Sachsen-Anhalt hat das Zertifizierungsverfahren der Kita gefördert.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Nicole Hoppe, LVG, Telefon 0391/ 288 683 – 0

Sylvia Hoffmann, Kita-Leitung, Telefon 039384 / 23 88

BU-Vorschlag: Das Zertifikat „Gesunde Kita“ nahmen (von links) Bürgermeister Norman Klebe und Kita-Leiterin Frau Hoffmann aus den Händen von Nicole Hoppe (LVG) und Tony Winkler (Unfallkasse Sachsen-Anhalt) entgegen. Foto: Eckehard Schwarz

Das beigefügte Bild kann unter Nennung des Fotografen im Zusammenhang mit der Berichterstattung dieser Pressemitteilung honorarfrei verwendet werden.

Hintergrund:

Das Audit „Gesunde Kita“ wurde von der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. in enger Zusammenarbeit mit Kita-Praktiker*innen entwickelt. 83 Kriterien – u.a. zu Gesundheitskompetenzen der Kinder und des Personals, zur Kita-Kultur, der gesunden Kinderentwicklung und zum Qualitätsmanagement – werden im Rahmen des Verfahrens auf den Stand der Umsetzung und Möglichkeiten der Weiterentwicklung analysiert. Nach bestandener Prüfung hat das Zertifikat drei Jahre Gültigkeit. Bislang haben sich 303 Kindertagesstätten aus sechs Bundesländern erfolgreich dem Zertifizierungsverfahren zur „Gesunden Kita“ gestellt, davon 146 in Sachsen-Anhalt.